

## **Malala kommt zu den Vereinten Nationen**

*Ban Ki-moon*

Malala Yousafzai mag eine der bekanntesten Schülerinnen der Welt sein, aber sie ist auch eine Lehrerin. In diesem Monat wird sie ihren 16. Geburtstag feiern, indem sie die Vereinten Nationen besucht und eine wichtige Lektion über Bildung mit uns teilt - insbesondere für Mädchen auf der ganzen Welt.

Malala ist eine mutige, junge Bildungsbürgerrechtlerin aus Pakistan, die auf dem Weg zur Schule von Extremisten angeschossen wurde. Nach einem langen Weg der Genesung ist Malala zurück und entschlossen, dass ihre Stimme gehört wird.

Am 12. Juli wird Malala zusammen mit hunderten von Studenten aus mehr als 80 Ländern in einer einzigartigen Jugendversammlung zusammentreffen, in der Diplomaten in den Hintergrund treten werden während junge Menschen die Hauptrolle bei den Vereinten Nationen übernehmen. Sie werden zusammenkommen, um einen weltweiten Aufruf für qualitativ hochwertige Bildung für alle durchzuführen.

Bildung ist ein Grundrecht, ein Millenniumentwicklungsziel (MDG), und von entscheidender Bedeutung für gegenseitiges Verständnis und gelebtem Weltbürgertum. Viele von uns mussten diese Lektion nicht aus einem Buch lernen. Wir lebten sie.

Als kleiner Junge in einem vom Krieg zerrütteten Korea, ist meine Schule zerstört worden. Mein Klassenzimmer war im Freien unter einem Baum. Wir hatten wenig zu essen, aber waren gierig nach Wissen. Unsere Eltern und unsere Regierung erkannten den Wert von Bildung. Dieses Verständnis verwandelte mein Leben und mein Land.

In der heutigen Wissensgesellschaft ist Bildung das Fundament für die Zukunft, die wir wollen: eine Welt ohne Armut, ohne Gewalt, ohne Diskriminierung und ohne Krankheit. Um diese Zukunft zu erreichen bedarf es einer neuen, gemeinsamen Anstrengung.

Deshalb habe ich die Global Education First Initiative mit drei Prioritäten gestartet: jedes Kind soll in die Schule gehen, die Lernqualität muss verbessert werden und wir müssen Kinder darauf vorbereiten als globale Bürger aufzuwachsen.

Trotz wichtiger Fortschritte, haben wir viel Arbeit vor uns, um unsere Bildungsziele zu erreichen.

Es gab noch nie so viele Jugendliche wie heute. Wir müssen das Beste aus diesem Pool von Talenten, Energien und Ideen machen. Dennoch gehen noch immer 57 Millionen Kinder im Grundschulalter nicht zur Schule. Viele leben in Ländern, die in Konflikte verwickelt sind.

Mehr als 120 Millionen junge Menschen im Alter zwischen 15 und 24 Jahren fehlt es an grundlegenden Lese- und Schreibfähigkeiten. Die meisten von ihnen sind junge Frauen. In einem sich schnell entwickelnden Arbeitsmarkt, verlassen zu viele Jugendliche die

Schule ohne Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen sich einen Lebensunterhalt zu verdienen.

An viel zu vielen Orten werden Schüler wie Malala und ihre Lehrer bedroht, angegriffen oder sogar getötet. Durch hasserfüllte Aktionen haben Extremisten gezeigt, was ihnen am meisten Angst macht: ein Mädchen mit einem Buch.

Wir müssen alles mögliche tun, um sicherzustellen, dass Schulensichere Lernplätze sind. Nirgendwo auf der Welt sollte es ein Akt der Tapferkeit sein, wenn ein Erwachsener einen Jugendlichen unterrichtet oder wenn ein Mädchen zur Schule geht.

Wenn Frauen und Mädchen gebildet sind, beschleunigen sie die Entwicklung in ihren Familien und Gemeinden. Für jedes zusätzliche Schuljahr erhöht ein Mädchen ihr zukünftiges Einkommen um bis zu 20 Prozent.

Viele andere Statistiken weisen auf die Wichtigkeit von Bildung hin. Volkswirtschaften wachsen. Die Gesundheit verbessert sich. Nationen wachsen empor.

Ich richte mich auch nach den Hoffnungen der Menschen. Wohin ich auch reise, frage ich sowohl Frauen als auch Männer was die Vereinten Nationen für sie tun kann. Die Antwort ist sehr oft die gleiche: Bildung.

In Flüchtlingslagern bekomme ich oft zu hören: "Bringen Sie meine Kinder wieder in die Schule." In Ländern, die von Erdbeben und anderen Katastrophen heimgesucht worden sind, bestehen die Menschen darauf: "Machen Sie sich keine Sorgen um mich. Baut die Schulen wieder auf damit meine Kinder lernen können."

Bildung ist der Weg um Menschenleben zu retten, Frieden zu schaffen und junge Menschen zu stärken.

Das ist die Lektion, die Malala und Millionen von Gleichgesinnten versuchen der Welt beizubringen. Internationale Partner und Regierungen müssen zuhören und handeln.

Die globale Gemeinschaft arbeitet daran die Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele zu beschleunigen und eine Post-2015 Entwicklungsagenda zu kreieren. Wir müssen den Erwartungen aus den Träumen und Bestrebungen unserer Kinder für die Zukunft gerecht werden.

AnMalalas Geburtstag sollten wir uns dazu verpflichten das bestmögliche Geschenk zu übergeben – qualitativ hochwertige Bildung für alle Mädchen und Jungen der ganzen Welt.

---

*Ban Ki-moon ist der Generalsekretär der Vereinten Nationen*